



Mit uns für Appen!

Liebe Appenerinnen und Appener,

ich freue mich sehr, Ihnen unseren CDU Flyer im neuen Erscheinungsbild vorstellen zu können.

Zu den aktuellen Themen in unserer Gemeinde berichten wir ausführlich auf den folgenden Seiten.

Auch in diesem Jahr stehen wir vor großen Herausforderungen.

Das neue Baugebiet Bargstücken und die Erweiterung unseres Gewerbegebiets sind wichtige Investitionen in die Zukunft. Die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen in der Schule sowie der Neubau eines Kindergartens hinter dem Bürgerhaus sind zentrale Punkte in den derzeitigen Beratungen, die wir dringend vorantreiben wollen.

Ebenso liegt uns die Erstellung eines Ortsentwicklungsplans am Herzen und wir hoffen dabei auf Ihre Unterstützung und Anregungen, denn nur so können wir für alle Bürgerinnen und Bürger ein befriedigendes Ergebnis erzielen.

Die CDU Appen hatte insbesondere in den letzten Monaten maßgeblichen Anteil an wichtigen und zukunftsweisenden Entscheidungen.

Ich freue mich auf das neue Jahr, die vielen spannenden Herausforderungen und natürlich den Dialog mit Ihnen.

Ihr Dirk David – CDU Vorsitzender



CDU Appen

Was gibt's Neues im Amt Moorrege



Drei zusätzliche Gemeinden zählen jetzt zu unserem Amt. Die Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen haben sich dazu entschlossen, ihr Amt - das Amt Haseldorf - aufzulösen und künftig mit den sieben Bestandsgemeinden des Amtes Moorrege eine gemeinsame Verwaltung zu bilden. Die Beitrittsverhandlungen waren erfolgreich. Damit ist unsere Verwaltung jetzt für ca. 24000 Bürger zuständig, und das Amt wurde zu einem der größten Ämter Schleswig-Holsteins.

Im Zuge der Eingliederung der drei neuen Gemeinden machte es Sinn, den Namen zu ändern. Das „Amt Moorrege“ heißt ab 1. Januar „Amt Geest und Marsch Südholstein“. An die Abkürzung „GuMS“ werden wir uns auch schnell gewöhnen. In der Vergangenheit wurde von vielen Bürgern die Gemeinde Moorrege mit dem Amt verwechselt, was häufig zu Irritationen führte.

Auch personell und strukturell hat sich das Amt neu aufgestellt. So wurden 8 Mitarbeiter, die bislang für das Amt Haseldorf zuständig waren, übernommen. Damit ist sichergestellt, dass die Verwaltung weiterhin schnell und effizient die Belange der Bürger bearbeiten kann. Statt der bisherigen Teamlösungen wurden wieder Fachbereiche wie z. B. Bauwesen, Ordnungswesen, Sozialbereich und Finanzwesen eingeführt.

Schon vor der Aufnahme der drei neuen Gemeinden war klar, dass es noch größere Platzprobleme als bisher im Amtsgebäude geben wird. Das Hauptgebäude wurde in den 50iger Jahren gebaut und danach mehrfach an- und umgebaut.

Um eine moderne Verwaltung mit angemessen großen Räumen für die Mitarbeiter zu schaffen, wurden Architekten beauftragt, Lösungen für einen Anbau zu finden. Das derzeitige Grundstück der Amtsverwaltung zeigte einige Nachteile. Auf dem linken Teil der

Fläche befindet sich eine unter Landschaftsschutz stehende Wanderdüne. Neue Erkenntnisse haben jedoch ergeben, dass der rechts neben dem Gebäude stehende große Baum einem Anbau weichen könnte.

Entgegen der ersten Pläne der Architekten, die einen verwinkelten Anbau im hinteren Teil des Grundstücks mit einer Tiefgarage vorsahen, gibt es nun aktuell neue Pläne, die allen gerecht werden können. Diese Lösung sieht vor, den Baum auf dem rechten Teil des Grundstücks zu fällen und auf dieser Seite einen Anbau zu erstellen. Die Kosten würden ca. 4-5 Mio EUR ausmachen, sodass in den Beratungen die Frage aufkam, ob nicht ein Neubau an einer anderen Stelle sinnvoller ist. Die ersten Berechnungen ergaben jedoch, dass ein Neubau Kosten von ca. 9 Mio EUR verursachen wird. Es wird weiterhin in beide Richtungen geprüft, um am Ende der Untersuchung ein endgültiges Konzept mit einer breiten Mehrheit genehmigen zu können. Jedoch haben unsere Vertreter der CDU Appen im Amtsausschuss sehr deutlich gemacht, dass einem Anbau der Vorzug gegeben wird und ein Neubau nur bei Vorlage einer positiven Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Abwägung der Kosten- und Nutzenanalyse eine Zustimmung finden kann.

Appen hat den größten Anteil aller Amtsgemeinden mit ca. 20 % der Kosten zu tragen. Frei nach dem Motto: Wer die Musik zum großen Teil bezahlt, hat auch ein Mitspracherecht darüber, was gespielt wird. Die Vertreter der CDU Appen stehen nach wie vor zu der Verwaltungsstruktur eines Amtes und sind von der bisherigen Form überzeugt. Es ist erwiesen, dass die Amtsverwaltung eine der günstigsten Verwaltungsformen ist. Auch mit den Veränderungen des Amtes bleiben die einzelnen Gemeinden selbständig in ihren Entscheidungen. So soll es bleiben!

Schaut man allerdings auf die Wahlprogramme anderer Parteien in Schleswig-Holstein ist zu lesen, dass die Grünen und der SSW einen zwangsweisen Zusammenschluss von Gemeinden unter 8000 Einwohner zu Großgemeinden fordern. Dann haben die Gemeinden wie beispielsweise Appen mit knapp 5000 Einwohnern keinen Bürgermeister und auch keine Gemeindevertretung mehr. Entscheidungen würden in der Großgemeinde zentral getroffen. Die Gemeinde hätte nur noch einen Ortsvorsteher, der lediglich die Funktion eines „Grüß-August“ ohne Kompetenzen besitzen würde.

Nur durch eine starke CDU in Schleswig-Holstein können wir dieses Ansinnen verhindern.

Hans-Peter Lütje

*Fraktionsvorsitzender
und stv. Amtsvorsteher*

Appen wächst!



Appen wächst zwar nicht flächenmäßig, aber dafür in der Anzahl der Gebäude! Im Frühling 2016 wurde damit begonnen, das Gewerbegebiet „Hasenkamp“ um die Straße „Grothwisch“ zu erweitern. Nach der Erschließung wurden die 10 entstandenen Grundstücke, die zwischen 2000 und 4500 qm Grundfläche aufweisen, an Gewerbebetriebe aus Appen und Umgebung veräußert.

Dabei wurde versucht, ein für Appen optimalen Mix aus kleinen Industrie-, Handwerks- und Handelsbetrieben anzusiedeln. Bereits im Herbst 2016 wurde die erste Lagerhalle eingeweiht und auf dem gleichen Grundstück ein Haus für die Betriebsleiter aufgestellt. Die anderen Grundstücke werden im Laufe des Jahres 2017 besiedelt. Ebenfalls in diesem Jahr werden die 6 Grundstücke im Gewerbegebiet an der Appener Straße an die Eigentümer übergeben. Dieses Gebiet wurde privat über das Maklerbüro Martens & Kühl GmbH vermarktet.



Mitten im Ortskern entsteht dazu noch ein reines Wohngebiet. Die Straße Bargstücken wird in nördlicher Richtung, parallel zur Op de Lohe, um 35 Grundstücke erweitert. Die Vergabe der Grundstücke erfolgte anhand festgelegter Kriterien, hauptsächlich an Appener Familien oder an Einzelpersonen, die sich

durch ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde verdient gemacht haben.

Die CDU Appen ist stolz diese drei Baugebiete mit Unterstützung der anderen Appener Fraktionen realisiert zu haben und blickt optimistisch in die zukünftige Ortsentwicklung.

Simon Brüsch

Bürgerliches Mitglied im Bauausschuss

Ortsentwicklungskonzept

Appen hat sich in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten von einem landwirtschaftlich geprägten Dorf zu einer beliebten Wohngemeinde im Hamburger Umland entwickelt. Der Bevölkerungszuwachs, der demographische Wandel und die geänderten sozialen Bedürfnisse stellen die Gemeinde vor neue Herausforderungen.

Der Kindergartenneubau, die sanierungsbedürftige Grundschule, die Breitbandversorgung, der zunehmende Verkehr auf der Hauptstraße, die Nahversorgung und weitere Aufgaben müssen in der nahen Zukunft bewältigt werden.

Für die CDU Fraktion steht fest, dass die isolierte Betrachtung einzelner Projekte ein Ende haben soll. Alle Vorhaben müssen aufeinander abgestimmt werden, um ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept und eine nachhaltige Strategie für unsere Gemeinde Appen entwickeln zu können.

Aus diesem Grund haben wir den Antrag für die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzepts gestellt.

Neben den derzeitigen Vorhaben geht es auch um die Zukunft der Gemeinde. Wie soll sich die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren und darüber hinaus entwickeln?

Appen muss nach Meinung der CDU auch den nächsten Generationen einen attraktiven Platz zum Leben und zum Wohnen bieten. Durch ein Ortsentwicklungskonzept soll sichergestellt werden, dass die Dorfentwicklung kontinuierlich weiter voranschreiten kann und Planungsfehler vermieden werden, die dann einer zukünftigen Weiterentwicklung im Wege stehen. Als Ergebnis muss eine durchdachte Grundlage entstehen, die die dringlichsten Projekte klar priorisiert, mögliche Entwicklungen aufzeigt und umsetzt.

In unserem Antrag für einen Ortsentwicklungsplan wird explizit auf die Einbeziehung örtlicher Akteure und Interessenvertreter hingewiesen. **Wir bitten die Appenerinnen und Appener um intensive Mitwirkung bei der Erstellung dieses Konzeptes.**

Ohne die breite Akzeptanz und die Ideen aus der

Bevölkerung kann ein solch zukunftsweisendes Projekt nicht umgesetzt werden.

Wir müssen jetzt die Chance nutzen und die Gemeinde fit für die Zukunft machen.

Nils Carstens

*Bürgerliches Mitglied im Umweltausschuss
Mitglied der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung*

Endlich eine lila Gruppe

Abbiegen beim Bürgerhaus, die Parkplatzsuche ist kein Problem, denn auch die anderen Autos, die hier gerade ‚anliefern‘, verteilen sich recht entspannt auf den dafür vorgesehenen Halteflächen. Der fröhliche, bunte Klinkerstein und die strahlend blauen Fenster des neuen Gebäudes glänzen im Sonnenlicht. Wenn ich durch die Tür in die helle Vorhalle eintrete, kann ich schon die Rennstrecke der Flitzis vor mir sehen. Eigentlich ist es nur ein Flur, aber die Nutzer dieses Gebäudes sind mit einer geradezu unerschöpflichen Fantasie ausgestattet. Es ist auch wieder ausreichend Platz für ein Bällebad.



Es sind mehr Gruppen entstanden, um dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen der nächsten Jahre Rechnung zu tragen. Ein Gruppenname ist doch tatsächlich: Die lila Gruppe. Meine Tochter würde dafür sicher nochmal ein paar Tage hier ‚einchecken‘. Alles neu, alles auf dem Stand der Technik und vor allem alles so, dass ich sofort das Gefühl habe: Hier fühlen sich die Kinder wohl und können sich entfalten. Integration – na klar, aber irgendwie nicht auf den ersten Blick zu erkennen. „Dann ist unsere Integrationsarbeit wohl erfolgreich“, klärt mich die Kindergartenleitung auf, die mir gerade entgegenkommt und mich gerne ein wenig herumführt. Wir kommen darauf zu sprechen, dass ein solches Resultat keineswegs von Anfang an ein „Selbstgänger“ war. Viele Entscheidungen waren nötig, um dies zu erreichen.

So oder so ähnlich stelle ich mir einen Tag in der – hoffentlich nicht allzu fernen – Zukunft vor.

Doch bei allen Träumen vom fertigen Kindergarten fällt es mir manchmal schwer, an ein solch positives Ergebnis zu glauben. Eineinhalb Jahre plant die KiGa Arbeitsgruppe nun schon den neuen Kindergarten. Mit dem Fortschritt und den bisher erreichten Ergebnissen bin ich nicht vorbehaltlos zufrieden. Eine derartige Planung verlangt von allen ein großes Maß an Einarbeitung in die verschiedensten Themen. Es ist mitnichten nur ein Gebäude. Wer soll der Träger sein? Welches pädagogische Konzept wird umgesetzt? Wie kann das alles finanziert werden? Wann kann die Eröffnung endlich stattfinden? Die Liste der Fragen scheint kein Ende zu nehmen. Aber: Wer kein Ziel hat, kann auch keines erreichen.

Die CDU Appen - und ich als ein Mitglied der KiGa Arbeitsgruppe - wird sich dafür einsetzen, dass wir alle Fragen angehen. Es ist wichtig, Dinge zeitlich parallel voranzutreiben, um den neuen Kindergarten zügig Wirklichkeit werden zu lassen. Es gilt Verantwortung zu übernehmen und die mitunter schwierigen Entscheidungen zu treffen. Um genau das zu tun, ist die CDU in Appen angetreten und wird sich auch daran messen lassen. Einen zukunftsorientierten Kindergarten zu schaffen, der unseren Kleinsten den bestmöglichen Start ermöglicht - geht das?

JA! Wir schaffen das!

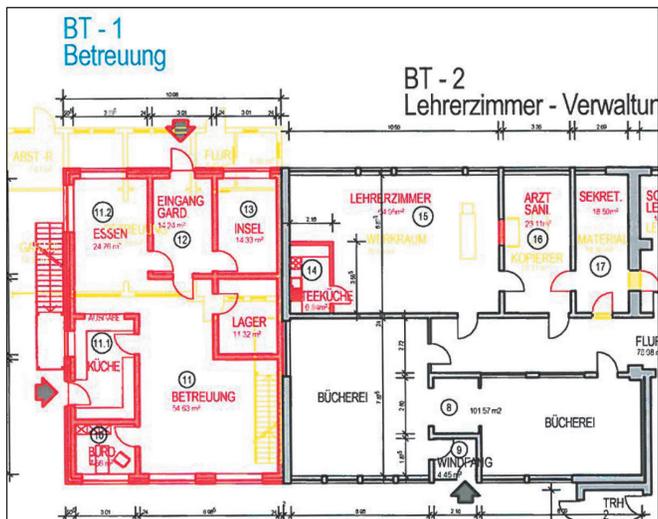
Michael Seus

*Mitglied im SKSS Ausschuss
Mitglied der Arbeitsgruppe Neubau Kindergarten*

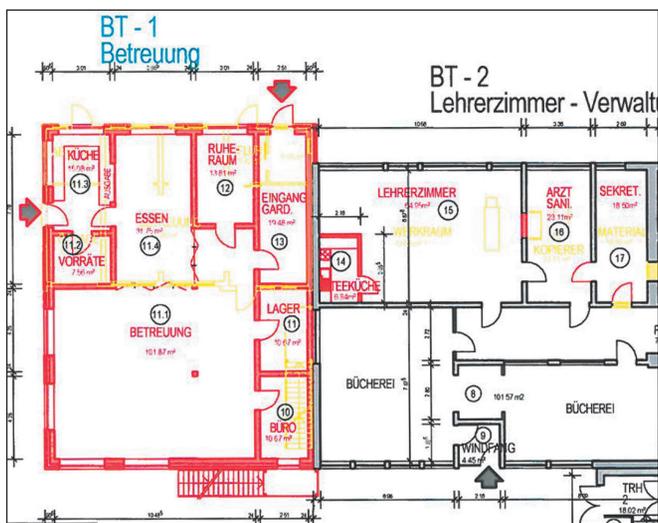
Grundschule Appen



Die Grundschule Appen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. So groß sogar, dass viele auswärtige Schüler gern in Appen zur Schule gehen würden, was angesichts der großen Nachfrage unserer Appener



Planungsstart



Zielplanung: Die „Große Lösung“

Kinder und des begrenzten Raumangebots allerdings nur sehr begrenzt möglich ist.

Viele von Ihnen haben – wie auch ich – selbst die ersten Schuljahre hier verbracht und schöne Erinnerungen an diesen Lebensabschnitt.

Was macht die Grundschule so besonders? Sie ist über die Jahrzehnte gewachsen und war auch bundesweit die erste Schule, die initiiert vom Schulverein und dank der Einsicht der Politiker in die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung, ein Betreuungskonzept anbieten konnte.

Noch heute wird hier vom „Appener Modell“ gesprochen. Mittlerweile ist die Nachfrage an Betreuungsplätzen allerdings so groß geworden, dass die Raumkapazitäten trotz kontinuierlicher Erweiterungen nicht mehr ausreichen.

Da auch das bisherige Raumkonzept der Schule fast noch nie intensiver begutachtet wurde und vieles (wie die lediglich zwei!!! völlig veralteten Sanitärräume für

alle Lehrerinnen und Lehrer) in keiner Weise den Erfordernissen und Auflagen sowie die übrige Raumaufteilung nicht mehr den Lehrmethoden entspricht, sind auch hier Bau- und Umbaumaßnahmen vordringlich.

Mit der Pausenhalle wurde vor einigen Jahren eine wichtige Erweiterung vorgenommen und mit der Sanierung der Außenfassade im letzten Jahr wurde in die Zukunft investiert. Gegen einen teuren Neubau hatte sich die CDU bereits frühzeitig entschieden. Nicht nur, dass die Kosten hierfür das 2- bis eher 3-fache der jetzigen Umbaumaßnahmen bedeutet hätten, auch wären mit Blick auf die langjährige Planung und Bauzeit trotzdem sofortige Investitionen in den Betreuungsbereich, den Sanitärbereich und die Heizung notwendig gewesen.

In einem separaten Arbeitskreis wurde gemeinsam mit der Grundschule, dem Appener Schulverein (verantwortlich für die Betreuungsschule) und politischen Vertretern aller Fraktionen zuletzt intensiv beraten.

Wir als CDU Appen befürworten einen Abriss des alten Garagengebäudes und die Herstellung eines neuen zweigeschossigen Anbaus. Im Erdgeschoss würde ausreichend Platz für die Betreuung zur Verfügung stehen und im Obergeschoss könnten zusätzliche Unterrichtsräume geschaffen werden. Der Anbau würde die zuletzt geplanten kleineren Anbauten und eine Aufstockung über dem vorderen Büchereikomplex ersetzen. Dieses wäre in einer ersten Version nicht nur kostengünstiger, sondern würde auch den Schulbetrieb weniger einschränken, eine schnellere und gebündelte Umsetzung ermöglichen, den aktuellen energetischen Bedürfnissen gerecht werden sowie insgesamt eine sichere Kostenplanung bedeuten.

Da für die CDU Appen weiterhin eine Anpassung der Betreuungskapazitäten im Vordergrund steht, sprechen wir uns auch für die „Große Lösung“ für einen Anbau aus, um dem Bedarf an Betreuungsplätzen heute als auch zukünftig gerecht zu werden.

Die zusätzlichen Kosten können über Förderungsmöglichkeiten und Zuschüssen Dritter auf ein Minimum reduziert werden, so dass man weit unter den Kosten eines Neubaus – im Übrigen eine Idee der örtlichen Sozialdemokraten - bleibt sowie den aktuellen Anforderungen eines modernen Schulbetriebs entsprechen kann.

Dirk David

Vorsitzender des SKSS

Mitglied Arbeitskreis Schule

Barbara Ostmeier



Liebe Appenerinnen, liebe Appener!

Es sind noch 2 Monate bis zur Landtagwahlen!

Sonntag den 7. Mai hat jeder von uns die Wahl und wir alle müssen diese Chance nutzen. Ich freue mich, dass ich hier die Gelegenheit bekomme, Ihnen einen landespolitischen Ausblick zu geben.

Nach 2009 und 2012 habe ich mich nun zum 3. Mal dazu entschlossen, mich im Land für Ihre Belange und diese Region einzusetzen.

Nach inzwischen fast 8 Jahren Erfahrung als Landtagsabgeordnete bin ich auf jeden Fall älter geworden, ob ich auch reifer und weiser wurde?

Als Juristin würde ich sagen: Das kommt darauf an!

Auf jeden Fall bringe ich über meine Tätigkeiten als Vorsitzende des Innen – und Rechtsausschusses und des 1.Parlamentarischen Untersuchungsausschusses über mögliche Missstände im Friesenhof,- einer Einrichtung für stationäre Heimerziehung -, ein gutes Paket Erfahrung und Kompetenz mit.

In unserem schönen Schleswig-Holstein werden wir weiterhin vor große Herausforderungen gestellt.

In Schleswig-Holstein steigt die Zahl der Menschen, die Zuflucht suchen, beständig. Welche Folgen all dies für unser Land haben wird, ist derzeit kaum vorauszusagen. Obwohl es uns so gut geht wie selten zuvor in unserer Geschichte, nehmen Unsicherheit, Misstrauen in unseren Rechtsstaat und Politikverdrossenheit auch bei uns Tag für Tag zu. Dabei hatten wir in unserer Geschichte nie günstigere Verhältnisse und günstigere Voraussetzungen, mit den Problemen und Herausforderungen fertig zu werden. In Schleswig-Holstein haben wir mit 2,5 Milliarden Mehreinnahmen, fast 1000 Euro pro Einwohner, eine nie dagewesene gute Ausgangslage. Es ist das Geld, das von Ihnen, den Menschen in unserem Land erarbeitet wurde.

Es ist in Schleswig-Holstein aber ganz bestimmt nicht die Zeit für politische Experimente oder ideologische Träumereien! Um die Herausforderungen zu meistern, müssen die Themen benannt und richtig angepackt werden. Dafür bedarf es eines umfassenden Konzeptes politischer Maßnahmen, ebenso wie die Unterstützung des großen bürgerschaftlichen Engagements, das unser Land in besonderer Weise auszeichnet.

Genau dieses Gesamtkonzept hat die Regierung Albig nicht!

Und es ist insbesondere die breite Mitte der Gesellschaft, die gar nicht mehr das Gefühl hat, beachtet zu werden. Als wären die Probleme zu normal, um darüber zu reden und als würden nur noch Minderheiten und Randgruppen die politischen Akzente setzen. Ich warne davor, neben der großen Herausforderung der Bewältigung der Flüchtlingsströme und der auf uns zukommenden Integrationsaufgabe, die anderen bedeutsamen Handlungsfelder aus den Augen zu verlieren. Die sensationell günstigen finanziellen Rahmenbedingungen, dürfen nicht weiter im Nichts, in zahlreichen kleinteiligen Einzelmaßnahmen,- auch Wahlgeschenke genannt-, versickern.

Da müssen wir dringend andere Schwerpunkte setzen, als die Regierung Albig.

Unser Land und unsere Bürgerinnen und Bürger brauchen

- **Investitionen in Sicherheit**
- **Investitionen in Infrastruktur und Verkehr**
- **Bekämpfung von Wohnungsnot und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum**
- **Wir müssen die Bildungspolitische Gleichmacherei stoppen**
- **Wir brauchen eine Haushaltspolitik, die unser schönes Bundesland auch für Krisen stabil macht und unsere Städte und Gemeinden handlungsfähig macht.**

Diese Landesregierung lebt von der Substanz!!!

Ich freue mich Sie persönlich kennenzulernen und bin auch beim diesjährigen Osterfeuer der CDU Appen dabei. Für Anregungen bzw. Fragen stehe ich immer gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus sind Sie herzlich eingeladen, an meinen Veranstaltungen zu verschiedenen brisanten Themen teilzunehmen.

Barbara Ostmeier
Eckhorst 7
25491 Hetlingen
Telefon: 04103 / 1210690
Mobil: 0160 / 8060942
barbara.ostmeier@gmx.de
www.barbaraostmeier.de

Termine

29. März 2017	Sport(vereine) sind der Kitt unserer Gesellschaft! Ort: Wedel, Autohaus Biesterfeld, 19:00 Uhr
13. April 2017	Daniel Günther zu Gast bei Barbara Ostmeier, Ort: Uetersen, 20:00 Uhr
15. April 2017	Unser traditionelles Osterfeuer findet am Ostersonntag ab 18:00 Uhr auf der Zirkuswiese, Ecke Pinnaubogen/Beeksfelde statt. Zu Beginn starten wir mit einer Ostereiersuche für unsere Kleinsten.
29. April 2017	Daniel Günther und Barbara Ostmeier in Wedel, 20:00 Uhr
05. Mai 2017	Wahlkampfabschlussveranstaltung bei Iversen Getränke in Uetersen, 18:00 Uhr
01. Juli 2017	Diesen Termin können Sie sich für die jährlich stattfindende Radtour mit gemütlichem Ausklang und Grillen am Bürgerhaus notieren. Start 14:00 Uhr, Treffpunkt am Bürgerhaus
03. Dezember 2017	Appener Weihnachtsmarkt mit traditionellem CDU Glühweinstand – Kakao für Kinder kostenlos

Unser CDU Verband ist stark

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kritik. Wenn Sie Interesse haben, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren, sprechen Sie uns bitte an.

Die Sitzungen der Ausschüsse und die Sitzung der Gemeindevertretung sind öffentlich. Kommen Sie vorbei – der Eintritt ist frei. Engagieren Sie sich aktiv für unser Dorf.

Bürgerhaus 19:30 Uhr	Sommer 2017	Herbst 2017	Winter 2017
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales (SKSS)	30. Mai	05. September	06. November
Umweltausschuss	08. Juni	14. September	08. November
Bauausschuss	13. Juni	19. September	14. November
Finanzausschuss	20. Juni	26. September	28. November
Gemeindevertretung	27. Juni	05. Oktober	12. Dezember

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website: www.cdu-appen.de

Kontakt

Vorstand: Dirk David

Tel. 04122-953495, E-Mail: vorstand@cdu-appen.de

Fraktion: Hans-Peter Lütje

Tel. 04101-204218, E-Mail: fraktion@cdu-appen.de

Ihre CDU



D. David
Vorsitzender



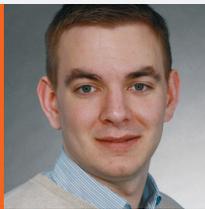
H.-J. Banaschak
Bürgermeister



H.-P. Luetje
Fraktionsvorsitzender



S. Brüschen



N. Carstens



J. Koopmann



T. Lange



J. Meyer



H. Schlichtherle



M. Seus



S. Winkelmann



CDU Appen